Deutscher Bundestag
13. Wahlperiode

Drucksache 13/2554

04. 10. 95

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Manuel Kiper und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Lärmschutz an der Bahnstrecke Hannover – Hamburg (insbesondere im Landkreis Uelzen)

Auf der Bahnstrecke zwischen Hannover und Hamburg verkehren täglich 250 Züge. Der dadurch erzeugte Lärmpegel liegt über den Grenzwerten des Bundesimmissionsschutzrechtes. Diese Tatsache wurde bereits im Jahre 1990 auf einer Informationsveranstaltung des Rates der Stadt Bad Bevensen (Landkreis Uelzen) für den Ort offiziell bekanntgegeben. In vielerlei Hinsicht existiert in anderen Gemeinden an der Bahnstrecke eine vergleichbare Belastungssituation, ohne daß die Bevölkerung im Detail informiert ist. Großes Interesse haben daher Versuche der Bahn geweckt, den Lärmschutz durch die besondere Konstruktion der Räder, veränderte Schutzwände etc., zu verbessern.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche Schallimmissionsmessungen sind durch die Deutsche Bahn AG (oder Rechtsvorgängerin) bis zum heutigen Tage an der Bahnstrecke Hannover – Hamburg mit welchen Ergebnissen durchgeführt worden?

2. Welche Maßnahmen zur Lärmreduzierung sind an der Bahnstrecke Hannover – Hamburg durchgeführt worden bzw. geplant?

3. Welche Zwischenergebnisse der genannten Versuche liegen bisher vor?

4. Wann werden die Versuche abgeschlossen bzw. wann ist mit endgültigen Ergebnissen zu rechnen?

5. Welche weiteren technischen Maßnahmen zur Reduzierung des Lärms im Schienenverkehr sind denkbar bzw. vorgesehen und an der Bahnstrecke Hannover – Hamburg ggf. einsetzbar?

Bonn, den 28. September 1995

Dr. Manuel Kiper
Joseph Fischer (Frankfurt), Kerstin Müller (Köln) und Fraktion

Druck: Thenée Druck, 53113 Bonn, Telefon 91781-0
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333